



Nr. 5 ■ 2023

Freitag, 10. Februar 2023

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Forstkammer-Mitgliederversammlung am 27.04.23 in Schwäbisch Gmünd

Die Mitgliederversammlung der Forstkammer findet in diesem Jahr vormittags am Donnerstag, 27.04.23 statt. Achtung: der Veranstaltungsort wurde geändert, die Versammlung findet nun im Congress Centrum in Schwäbisch Gmünd statt. Details und Tagesordnung werden in der nächsten Ausgabe des „Waldwirt“ veröffentlicht.

Forstkammer

Bundesförderung „Klimaangepasstes Waldmanagement“: Haushaltsausschuss gibt Mittel frei Waldeigentümer sollten zügig Antrag stellen

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags hat am Mittwoch dieser Woche die Mittel für das neue Förderprogramm "Klimaangepasstes Waldmanagement" für das laufende Jahr in Höhe von 200 Mio. Euro freigegeben. Die AGDW hat die Freigabe der Fördermittel begrüßt: „Der Ausschuss hat damit schnell auf die rege Nachfrage nach dem Programm reagiert“, sagte AGDW-Präsident Prof. Andreas Bitter am Donnerstag in Berlin. Seit Programmstart am 12. November sind bereits rund 7350 Anträge mit einer Fläche von etwa 910 000 Hektar eingegangen. Das entspricht rund 12 % der 7,6 Mio. Hektar Fläche des Privat- und Körperschaftswaldes. Derzeit bereitet das Bundeslandwirtschaftsministerium BMEL den Wegfall der De minimis-Fördergrenze für die Forstbetriebe vor. „Mit dem Wegfall der Förderbeschränkung dürfte das Förderprogramm auch für körperschaftliche und größere private Betriebe attraktiver werden und einen neuen Antragschub erleben“, sagte Bitter. Die AGDW empfehle daher allen interessierten Waldeigentümern zügig einen Antrag zu stellen, da das Programm auf eine jährliche Fördersumme von 200 Mio. Euro gedeckelt ist.

Mit der Entsperrung der Mittel hat der Haushaltsausschuss die Regierung aufgefordert, einen vorzeitigen Maßnahmebeginn für Anträge zuzulassen, die bei der Einreichung alle Fördervoraussetzungen erfüllen. Das würde für die Antragsteller bedeuten, dass für die Berechnung der Förderbeträge das Datum der Antragstellung zählt und nicht erst das Bewilligungsdatum des Antrags. „Wir haben uns sehr für diese faire und transparente Lösung eingesetzt, denn es kann nicht sein, dass die Waldeigentümer von der Bearbeitungszeit des Antrags abhängig sind“, sagte Bitter.

Quelle: AGDW

AGDW begrüßt Forderung nach „neuer Lastenverteilung zwischen Waldeigentümern und Gesellschaft“

Der Wissenschaftlichen Beirats für Waldpolitik (WBW) lehnt Definition von weiteren Mindeststandards der Waldbewirtschaftung im Bundeswaldgesetz ab und stellte dabei die Vielfalt des Waldes und der Eigentümer heraus. Im vorgestellten Positionspapier sprach man sich dafür aus, gerade in dynamischen natürlichen Systemen eine entsprechende Offenheit zu bewahren. Die zukünftigen gesetzlichen Regelungen sollten die Handlungsspielräume der Waldbesitzenden nicht einschränken.

Zudem begrüßte der Verband AGDW – Die Waldeigentümer die Forderung des WBW beim Bundeslandwirtschaftsministerium nach einer neuen Lastenverteilung zwischen Waldeigentümern und Gesellschaft. „Die künftigen Aufgaben und Herausforderungen der Waldeigentümer bringen weit höhere Lasten als in der Vergangenheit mit sich“, sagte AGDW-Präsident Prof. Andreas Bitter. „Es ist nur fair, wenn eine Gesellschaft, die den Wald mit all seinen Leistungen wie Klimaschutz, Erholung und Holzproduktion erhalten will, auch einen finanziellen Beitrag dazu leistet.“ Weiter forderte der AGDW-Präsident eine deutliche Erhöhung der Mittel für die Förderung und die Honorierung der Ökosystemleistungen.

Den gesamten Artikel zum Nachlesen finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

POLITIK & RECHT

DEPV: Deutscher Holzmarkt reguliert sich selbst

„Ordnungsrechtliche Eingriffe in die Vermarktung von Holzrohstoffen haben keinerlei positive Auswirkungen. Eine staatlich gesteuerte Verteilung von Holz mengen auf die einzelnen Branchen wäre sogar höchst schädlich“, sagt Martin Bentele, Geschäftsführer des Deutschen Energieholz- und Pellet-Verbands (DEPV) zur geplanten Biomassestrategie der Bundesregierung. „Das gilt auch für handelsrechtliche Einschränkungen, die über angemessene und praktikable ökologische Anforderungen an das gehandelte Holz und die gehandelten Holzprodukte hinausgehen.“

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Quelle: DEPV

BETRIEB & MARKT

Förderung von Präventionsprodukten

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) fördert 2023 den Neukauf ausgewählter Produkte, die der Sicherheit und dem Gesundheitsschutz dienen. Dafür stehen 1,2 Mio. Euro zur Verfügung.

Gefördert werden beispielsweise Kommunikations- und Notrufgeräte im Forst, schleuderarme Werkzeuge für Freischneider und Akkuscheren für den Gehölzschnitt. Der Fördersatz beträgt 30 Prozent, die maximale Förderhöhe liegt je nach Präventionsprodukt zwischen 120 und 500 Euro.

Anträge können seit dem 1. Februar gestellt werden und werden nach der Reihenfolge der Antragseingänge vergeben.

Alle Informationen sowie die Antragsformulare finden Sie [hier](#).

Quelle: SVLFG

HINWEISE & HINGUCKER

Deutscher Waldpreis 2023

Auch 2023 ehrt forstpraxis.de wieder Persönlichkeiten, die sich in besonderer und vorbildlicher Weise für den Wald engagieren. Vergeben werden die Preise in fünf Kategorien: Förster/Försterin des Jahres 2023, Forstunternehmer/Forstunternehmerin des Jahres 2023, Waldbesitzer/Waldbesitzerin des Jahres 2023, Sonderpreis „Nachhaltigkeit Wald 2023“ und einen neuen Sonderpreis für „Forstwirtschaftliche Zusammenhänge 2023“.

Bewerbungen sind Online bis zum 5. März 2023 möglich. Am 6. Juli findet die Verleihung der Preise an die Gewinner und Gewinnerinnen in Berlin statt.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Bewerbung finden Sie [hier](#).

Quelle: Deutscher Landwirtschaftsverlag dlw

Barrierefreiheit durch Holzbauteile flexibel und nachhaltig gestalten

Will man eine bereits gebaute Wohnung im Nachgang barrierefrei machen, kann dies oft nur durch einen Umbau oder Einbau neuer Elemente gelingen. Bauteile aus Holz, zum Beispiel Schiebetüren, stellen dabei eine optimale Lösung dar und sind unkompliziert einsetzbar. Sie bieten maximale Flexibilität in der Raumaufteilung und Gestaltung, sind dabei aber gleichzeitig energieeffizient und sorgen für ein gesundes Raumklima. Zusätzliche umwelt- und klimaschonende Vorteile ergeben sich, wenn das Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft und nicht aus Raubbau stammt. Siegel wie das von PEFC Deutschland stehen für eine Herkunft aus ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiger Waldbewirtschaftung.

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Quelle: PEFC Deutschland

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer für PEFC-Kampagne „Mein Wald ist für dich da“ gesucht

PEFC Deutschland sucht engagierte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, die ihren Einsatz bei der Bewirtschaftung ihrer Wälder zeigen wollen. Sie können so Teil der Kampagne „Mein Wald ist für Dich da“ werden, ein vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördertes Projekt.

Die kombinierte Aufklärungs- und Reputationskampagne über die Leistungen von nachhaltig wirtschaftenden Waldbesitzenden soll dabei helfen, Wissenslücken in der Bevölkerung über Waldbewirtschaftung zu schließen und Medienanfragen zu dieser Thematik mit hochwertigem Text-, Bild- und Videomaterial beantworten zu können. Gleichzeitig will die Kampagne über die Mitwirkenden hinaus alle Waldbesitzende über ihre eigenen Leistungen „sprechfähig“ machen, sodass bundesweit eine positive Reputation von nachhaltig wirtschaftenden Waldbesitzenden aufgebaut wird.

Interessenten, die bereit wären, für hochwertige Porträts in Form von professionellem Foto-, Video- und Textmaterial zur Verfügung zu stehen, welches dann für Presseinformationen, digitale Werbemittel und Social-Media-Postings genutzt wird, können sich bei Catrin Fetz unter fetz@pefc.de melden. Interessierte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer erhalten vor einer endgültigen Zusage alle wichtigen Informationen zur Vorbereitung und zum Ablauf der Porträterstellung und über den Einsatz des erstellten Bild- und Videomaterials.

Alle erstellten Materialien (Fotos, Videos, Texte, Werbemittel) können kostenfrei von den Porträtierten

selbst genutzt werden (z.B. Website-Auftritt, Social Media, etc.).

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: PEFC Deutschland

Wer wird PEFC-Waldhauptstadt 2024? Jetzt bewerben!

Städte und Gemeinden erhalten für 2024 wieder die Möglichkeit, sich die Auszeichnung „PEFC-Waldhauptstadt“ zu sichern und sich ihren Bürgerinnen und Bürgern sowie anderen Kommunen als Vorbild für nachhaltige Waldbewirtschaftung zu präsentieren. In den vergangenen Jahren trugen bereits die Städte Augsburg, Rottenburg am Neckar, Freiberg in Sachsen, Ilmenau, Brilon, Heidelberg, Wernigerode, Warstein und die amtierende Waldhauptstadt Schwarzenbach a.Wald (Bayern) diesen Titel.

Weitere Informationen und die Bewerbungsvoraussetzungen finden Sie [hier](#).

Quelle: PEFC Deutschland

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Teilnahmeverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigerungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AÖR ForstBW:** Die Broschüren und die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.

2023

- **Masterclass zu Elite-Forstpflanzen** | Datum: 16. Februar 2023 Online-Seminar | Thema: „Produktion von Elite-Forstpflanzen mit besonderen Wuchsleistungen“ | Weitere Informationen zum kostenlosen Seminar finden Sie [hier](#).
- **Bodenmanagement mit Zukunft** | Datum: 22. Februar 2023 Online-Seminar | Thema: „Bodenmanagement mit Zukunft: Den Boden nicht unter den Füßen verlieren – Ideen und Konzepte einer nachhaltigen Nutzung“ | Die Anmeldung und weitere Informationen zum Seminar finden Sie [hier](#).
- **Hochschule im Dialog** | Datum: 23. Februar 2023 in Rottenburg am Neckar | Thema: „Heizen mit Holz – Spiel mit dem Feuer oder eine zündende Idee“ | Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).
- **FNR-Informationsveranstaltung zur Bundesförderung „Klimaangepasstes Waldmanagement“** | 23. Februar, 14.00 bis 16.00 Uhr | Online, Anmeldung bis 21. Februar [hier](#).



- **FVA: Wildtiere – Wir sind nah dran!** | Thema am 27. Februar 2023: „Von Wolf, Querungshilfen und Waldschneepfen“ | Thema am 6. März 2023: „Von Wildkatzen, Hirschen und Trittsteinbiotopen“ | Online-Veranstaltung – Infos und Anmeldung [hier](#).
- **Mitgliederversammlung der Forstkammer** | 27. April 2023 | (geänderter) Veranstaltungsort: Schwäbisch Gmünd | Details zum Programm werden noch bekanntgegeben.
- **BMEL-Kongress „Zukunftsdialog Wald“** | Datum: 30. Mai 2023 | Zum Abschluss des Prozesses "Zukunftsdialog Wald" wird das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Waldkongress in Berlin ausrichten. | Weitere Informationen www.zukunftsdialog-wald.de
- **8. Waldgipfel „Wald der Zukunft“** | Datum 5. Mai 2023 | Veranstalter: Landeswaldverband | Terminvorbereitung, weitere Informationen folgen.

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's!